

Eine Versuchsanstalt für die Schulreform.

Mr. Berlin, 8. Aug. Der bisherige Leiter der staatlichen Bildungsanstalt in Lichtenfelde Oberstudientrat Director Karsten wurde als Hilfsarbeiter in das preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung berufen.

Dazu wird aus diesem Ministerium mitgeteilt: Karsten hatte seinerzeit die Anstalt mit dem Auftrag übernommen, dort als Schulreformer zu wirken. Unter Hinweis hierauf ist er nach Prüfung der Entwicklungsmöglichkeiten der Anstalt an die Unterrichtsverwaltung mit dem Antrag herangetreten, der Anstalt von Amts wegen den Charakter eines Versuchsanstalt zu geben und die Umwandlung am 1. Oktober beginnen zu lassen. Gleichzeitig mache er eine Reihe von Organisationsforderungen geltend, deren Bewilligung er für die Umwandlung für nötig erachtet. Minister Hänisch bat sich die schulpolitischen Forderungen zweigen gemacht und versucht, auch die sogenannte Überleitung der staatlichen Bildungsanstalten — einen aus Vertretern der beteiligten Kreis- und Staatsräte gebildeten Verwaltungsrat — dafür zu gewinnen. Im Laufe der Verhandlungen mußte innerhalb des Ministeriums die Auffassung Platz greifen, daß letzten Endes mit der Ablehnung eines wesentlichen Teils der Forderungen zu rechnen sei. Da demnach für Karsten in Lichtenfelde keine Aussicht besteht, seinen Plan anzuführen, hat er gebeten, ihm von der Anstaltsleitung zu entbinden. Die Berechtigung der Bitte wurde anerkannt und deshalb erfüllt. Karsten hat die ihm bisher gestellten Aufgaben mit hervorragender Energie und Umsicht in Angriff genommen. Unter Beobachtung dieser seiner besonderen Eignung wurde er nunmehr in das preußische Unterrichtsministerium berufen. Er soll hier Gelegenheit finden, die Pläne für eine erste preußische Versuchsanstalt auf diesem Gebiet vorzubereiten, als deren Leiter er schon jetzt in Aussicht genommen worden ist.

Die Deutschen im internationalen Seeleutebund.

Mr. Brüssel, 8. Aug. (Drucksbericht.) Der Sekretär des internationalen Seeleutebundes, Havoc Willson, der gegenwärtig in Brüssel weilt, um an den Arbeiten der Internationalen Seelenkonferenz teilzunehmen, welche am Dienstag beginnt, erklärte einem Redakteur des "Soit" auf die Frage, ob die Deutschen zu dem Seeleutetongress einzulassen seien, da sich die Deutschen in Genua entschuldigt und vollständige Wiedergutmachung der von ihnen gegen die Seeleute der Welt begangenen Verbrechen verprochen hätten, es botte kein Grund, ihnen den Beitritt zum internationalen Seeleutebund zu verwehren. Bis zur Stunde ist übrigens noch kein Deutscher in Brüssel eingetroffen, um an dem Kongress teilzunehmen.

Streit der österreichischen Post- und Telegraphen-
angestellten.

Mr. Wien, 8. Aug. Wie die "Arbeiterzeit" meldet, sachte gestern eine vom Gewerkschaftsbund der Post- und Telegraphenangestellten einberuhene Vertrauensmännerversammlung einstimmig den Beschluss, wegen Nichterfüllung einiger Forderungen am Montag, 12 Uhr mittags, in den Ausstand zu treten. Die Streifleitung wird den Instituten, die im Interesse der Öffentlichkeit arbeiten, wie den Spitäfern, Feuerwehr und Rettungsgesellschaften sowie den diplomatischen Vertretungen und der Reparationskommission trotz des Ausstandes Gelegenheit zu telefonischem Verkehr geben.

Wiederannahme der Handelsbeziehungen zwischen Österreich und Rumänien.

Mr. Wien, 7. Aug. In Bułakow begannen die Verhandlungen der österreichischen Delegierten mit der rumänischen Regierung über ein provisorisches Handelsabkommen. Österreichscheit wurde der Entwurf eines Abkommen überreicht, der gegenwärtig von den rumänischen Stellen geprüft wird. Die rumänische Presse begrüßt die Wiederannahme der Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien warm. Die rumänische Regierung ist bemüht, die den Handel mit dem Ausland hemmenden Beschränkungen zu befechten und hat einen Gesetzentwurf über die Aufhebung der Ausfuhrverbote eingebracht.

Aus dem englischen Unterhaus.

Mr. London, 8. Aug. Im Unterhaus wurde die Vorlage über die außerordentlichen Gerichte in Irland in dritter Lesung mit 206 gegen 18 Stimmen abgelehnt. Im Verlaufe der Debatte richtete der irische Nationalist Doolin bestürzte Angriffe gegen die Irenpolitik der Regierung und gegen die Vorlage. Als der Vorsitzende ihn aufforderte, seinen Platz wieder einzunehmen, fuhr er fort zu sprechen und weigerte sich, dem Etuien des Vorsitzenden, das Haus zu verlassen, zu folgen. Der Antrag auf Ausschluß Doolins wurde mit 229 gegen 43 Stimmen angenommen. Doolin verließ darauf das Haus, begleitet von den anderen Nationalisten und der Mehrheit der Arbeitspartei.

(10. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Das Haus mit den Engeln.

Roman von Emma Haushalter-Mert.

Hast du vergessen, Pius, wie verzweifelt er mit fünfzehn Jahren war, als er in die Lehre muhte! Wie er dich später noch, nach der Militärzeit, angesehen hatte, du solltest ihn auf die Universität schicken! Andere wären dankbar gewesen für einen Sohn, der so gut lernte. Jetzt hat er eine große Enttäuschung erfahren und da war ihm alles verleidet. In seiner Verzweiflung ist er in eine Bergwildnis gelaufen! Du wirst sehen: er kommt nicht wieder; er liegt irgendwo in einem Ugrund, im Schnee begraben!

Ihre Stimme erstarb in trostlosem Weinen.

Pius sah vor diesen Tränen, daß einjam drinnen in seiner Stube, bis es Zeit war, sich schlafen zu legen.

Odwohl Perneggs so wenig Verkehr hatten, sprach es sich doch herum, daß der Sohn nicht heimgekehrt war; seine Kameraden im Geschäft erzählten, wie seltsam er in den letzten Wochen gewesen; man kam neugierig in den Laden, um etwas zu erfahren; die Magd wurde auf der Straße angeprochen. In der Zeitung erschienen Meldungen von Unglücksfällen in den Alpen. Im "Wilden Kaiser" war ein Tourist, der schlecht ausgerüstet auf das "Totenkopf" gestiegen war, abgestürzt. Aber das war ja schon in der Nacht zum Sonntag gewesen; auch auf dem Höllentalgletscher an der Zugspitze war ein im Schnee Erstarrter gefunden worden, der sich vertirrt hatte. Die näheren Angaben stimmten nicht. Es war schwer, Erfundungen einzuziehen, da man ja garnicht wußte, welche Richtung Alexander eingeslagen hatte.

Richard Jadorf schaute die Schwester mit vorwurfsvollen Blicken an, als bei Tische von dem Unglück gesprochen wurde, das die Familie Pernegg getroffen hatte.

"Schlägt dir nicht das Gewissen, Lilly?" sagte er,

Wiesbadener Nachrichten.**Wohnungsnot und Pensionsvertrag.**

Die in der Abendausgabe vom 7. August wiedergegebene Entscheidung des Landgerichts Frankfurt a. M., nach der eine Räumungslage seitens der Pensionsinhaber gegen Pensionäre ohne vorherige Zugabe des Mieterinstituts zulässig sein soll, halte ich für juristisch und wirtschaftlich außerordentlich bedenklich.

Die Mieterleichtverordnung vom 23. September 1918 und 22. Juni 1919 hat die Tendenz gegenüber dem immer stärker heranziehenden Mangel an Mieträumen dem Vermieter die Möglichkeit zu eröffnen, dem Mieter zu kündigen. Sie will hierdurch einerseits der Überlastigkeit des Mieters vorbeugen, andererseits aber auch verhindern, daß durch schrankenlose Ausnutzung der gegebenen Wirtschaftslage der Vermieter den Mieter nötigen kann, jeden von ihm verlangten Mietpreis zu zahlen — oder auszuziehen. In dieser Beziehung ist sie eine Vorgängerin der Höchstmietverordnung vom 9. Dezember 1919. Die Entscheidung des Frankfurter Landgerichts geht an dieser Sachlage vorbei und will einen nicht unerheblichen Teil der Bevölkerung des Schutzes der Verordnung vom 23. September 1918 und 22. Juni 1919 nicht fehlhaft werden lassen, weil, wie es sagt, bei dem Pensionsvertrag das Prinzip der Gewährung von Befreiung, das Secondaire aber die Überlassung des Wohnraumes sei. Das mag richtig sein, insofern es die Höhe des zu zahlenden Gehaltspreises betrifft; es ist zweifellos unrichtig, soweit die Abwägung des sozialen Interesses des Pensionsnehmers in Frage kommt. Für ihn ist gerade bei den deutigen Wohnungsnot die Überlassung des Wohnraums in erster Linie ausschlaggebend, während die Überlassung der Befreiung ihm auch an einer anderen Stelle als gerade im Zusammenhang mit den überlassenen Räumen möglich wäre. Verbindet man aber schon einmal, wie es das Frankfurter Landgericht tut, die beiden Momente zu einer un trennabaren Einheit, so widerspricht es gerade dem Sinn der heutigen Belebung, den Pensionsnehmer schwäbisch den Befreiungen des Pensionsinhabers auszu liefern. Wäre das angeführte Urteil gründlich für die weitere Behandlung der Frage — was es glücklicherweise nicht ist —, wer könnte dann den Pensionsinhaber binden, in seinem Preis nicht nur die Erhöhung der Unterkosten für Befreiung, sondern auch Konjunkturgewinne für die Überlassung der immer seltener werdenden Wohnräume hineinzufüllen und dem Pensionsnehmer, der sich dieser endlosen Schreibe nicht fügen will, Kurzband zu kündigen? Gerade das aber zu vermeiden, ist der Sinn der modernen Mieterleichtverordnung, und es mag deshalb zunächst einmal abgewartet werden, ob und welche anderen Gerichte sich der zweifellos irriktiven Frankfurter Ansicht anschließen werden.

Dr. A.M.

— Aufhebung des französischen Visums für Ausfahrt nach dem Saargebiet. Ursprungzeugnisse, die nach dem Saargebiet gehenden deutschen Waren beigegeben sind, hatten mit Wirkung vom 1. Juli d. J. das Bilum einer französischen kontrollarischen Vertretung zu tragen. Ausgenommen von dem Befreiungsschwang waren lediglich die von einer deutschen Zollbehörde ausgestellten Ursprungzeugnisse. Nach einer Mitteilung der Handelskammer zu Saarbrücken hat auf die wiederholten Vorstellungen des Deutschen Industrie- und Handelstags sowie der deutschen Reichsbehörden die französische Generaldirektion der Zölle in Paris nunmehr bestimmt, daß fortan alle Ursprungzeugnisse, gleichgültig, von welcher zur Ausstellung der Ursprungzeugnisse berechtigten Behörde (Handelskammer, Ortspolizeibehörde, Zollbehörde) sie auszugeben, des Bilums oder des Legitimationssvermerks einer kontrollarischen Vertretung nicht mehr bedürfen. Damit ist vor allem erreicht, daß gerade auch die von den deutschen Handelskammern ausgestellten Ursprungzeugnisse durch die Beglaubigung der Handelskammer allein ohne Befreiung einer französischen Behörde Anerkennung bei der französischen Zollbehörde finden.

Sonderzüge zum Besuch der Technischen Messe in Leipzig. Um den zur bevorstehenden Technischen Messe (15. bis 21. August) zu erwartenden starken Verkehr zu bewältigen, hat sich die Eisenbahnverwaltung nach Verhandlung mit dem Mehamt in Leipzig bereit erklärt, eine Reihe Sonderzüge verkehren zu lassen und mehrere jahrlangmäßige Züge zu verstärken. Von Stuttgart (Hauptbahnhof) fährt vom 13. bis 14. August täglich 6.45 Uhr vorm. ein Sonderzug über Nürnberg (ab 11.22 Uhr vorm.) — Probiotella nach Leipzig. Außerdem geht täglich vom 13. bis 14. August 1.15 Uhr nachtm. von Stuttgart (Hauptbahnhof), 4.45 Uhr nachtm. von Ludwigsfelde und 5.16 Uhr nachtm. von Mannheim ein Sonderzug nach Leipzig ab. Auf der Thüringer Linie Frankfurt-Leipzig ist ebenfalls ein Sonderzug eingeschoben, der aber nur am 14. August verkehrt und 11 Uhr vorm. von Frankfurt (Hauptbahnhof) abfährt.

— Arbeitsstreik bei verwandten Berufen. Ein Frankfurter Bauunternehmer, der bei 11 Zimmerleuten 2 Schreiner beschäftigt, ließ die Schreiner erst 4 Wochen ausarbeiten und

als er mit ihr allein war. Aus deinem Spaß ist blutiger Ernst geworden! Weil du ihn angelost und dann abgewiesen hast, ist er zugrunde gegangen."

Lilly zuckte die Achseln. "Wie kannst du das wissen? — Wer weiß, was ihn forttrieb? Vielleicht hatte er Schulden."

Aber sie schien doch kleinlaut und niedergeschlagen. Es tat ihr leid um den schönen jungen Menschen, der sie wärmer, aufrechtiger geliebt hatte als die anderen, die nur nach ihrer Mitgift schielten. Nun verklärte ihn sein tragisches Ende; es weckte ihr ein Gruseln über ihre Macht.

Richard aber fühlte sich verantwortlich für die Schwester. Er hatte das Gefühl, als müsse er gut zu machen suchen, was Lilly verschuldet hatte.

Am nächsten Vormittag kam die Magd ganz verlegen in die Wohnstube bei Pernegg, in der Mutter und Tochter traurig bei der Arbeit sahen: "Ein Herr ist draußen, der Sie sprechen möchte," rief sie aufgeregt hervor.

Es kamen so selten Besuche, daß sie nicht wußte, wie sie sich in einem solchen Fall benehmen sollte und den jungen Herrn einfach vor der Tür stehen ließ.

"Aber so führen Sie den Besuch doch herein!" sagte Antonie und räumte rasch die Gläser vom Tische weg.

Renata war glühend rot, als Richard eintrat; rot vor Freude, vor Verlegenheit und Beschämung über ihr altes Hauskleid, über das von herumliegender Wäsche verräumte Zimmer, in dem er sie traf.

Frau Pernegg bot verwirrt dem jungen Herrn einen Stuhl; da auch Richard nicht sehr gewandt war, herrschte anfangs eine rechte Besangenheit. Aber Renata fühlte, wie teilnahmsvoll, wie lieb er sie anblieb und es tat ihr wohl, nur wieder seine Stimme zu hören.

"Ich wollte den Damen sagen, wie sehr mich die Nachricht bestürzt hat, daß Alexander nicht heimgekommen ist, wollte mich erkundigen, ob Sie denn gar keine Anhaltspunkte haben? Ich stelle mich Ihnen ganz sprüche."

entschließt sie dann, während die Zimmerleute ungefützt weiter arbeiten. Die beiden entlassenen Schreiner rieben den Schlichtungsausschuß gegen ihre Entlassung an, und die Entlassung wurde auch als ungültig erklärt, da bei den nahe verwandten Berufen von Schreiner und Zimmerleuten zuvor eine gemeinschaftliche Arbeitsredaktion durch verkürzte Arbeitszeit hätte erfolgen müssen.

— Das Tarifeinkommen bei Provisionseisenbahn. Ein Frankfurter Stadtreisender, der gegen Gehalt und Provision angeklagt war, forderte beim Schlichtungsausschuß die tarifliche Leistungszulage. Da das Gesamteinkommen des Reisenden die Sätze des Tarifs nicht erreichten, entschied der Schlichtungsausschuß antragsgemäß, daß der Tarif das Existenzminimum darstellt. Doch ist bei der Berechnung die gesetzliche Provision in Anrechnung zu bringen.

— Die Entzädingung der Auslandsdeutschen. In den jüngsten Tagen sind, wie uns der Bund der Ausländer, deutscher Ortsgruppe Wiesbaden, mitteilt, die ersten Entscheidungen der für das betroffene Gebiet tätigen Sprachkommission Köln über die von der Ortsgruppe Wiesbaden bearbeiteten Anmeldungen von Kriegsflüchtlingen im Ausland eingegangen. Weitere werden vorausichtlich bald folgen. Die von der Sprachkommission zuerkannten Brotzeitabzüge werden nach Eintritt der Reichskraft, wenn weder der Antragsteller noch das Reich innerhalb zweier Wochen Reizwerde einlegt, ausgeschüttet. Es ist auffallend, daß einzelne Geschädigte ihre Anmeldung immer noch nicht bei der Ortsgruppe eingereicht haben, andere ungeachtet aller Mahnungen mit den erforderlichen Auskünften und der Übermittlung der nötigen Belehrungen und Belege zögern. Es liegt im eigenen Interesse der Geschädigten, Versäumnisse zu vermeiden.

— Pauschalsteuer und Messe. Nach einer Verfüllung des Reichsministers der Finanzen gelten die bei der Anwendung des Umlaufsteuergesetzes auf den Warenverkehr getroffenen Erleichterungen allgemein für solche Messen, deren Belebung den Interessen des Deutschen Reichs entspricht. Sie gelten z. B. nicht nur für die Leipziger und Frankfurter Messe, sondern z. B. auch für die vom 14. bis 22. August d. J. in Reichsberg stattfindende Messe.

— Die Gebührenbelastung des Buchhandels. Die letzte Hauptversammlung des Kreisvereins der rheinisch-westfälischen Buchhändler hat u. a. eine Entschließung gefaßt, die sich gegen die Erhöhung der Gebühren für Briefe, Drucksachen, Pakete und Fernpostrechte sowie gegen die Verdopplung der Frachtläste wendet, die den Buchhandel über seine Leistungsfähigkeit hinaus belasten. Bei der Eigenart des Sortimentsbuchhandels, der an den vom Verleger festsetzten Verkaufspreis gebunden und außerlande sei, iene Gebühren wie andere Handelszweige in seine Verkaufspreise hineinzunehmen, sei der Buchhändler nicht mehr in der Lage, seinen Betrieb so auszuüben, wie es das Interesse des deutschen Volkes und seiner Kultur fordert. Die Folgen der kulturendlichen Gebührenbelastungen machen sich schon seit geraumer Zeit in einer gefährlichen Überhandnahme einer Literaturverteilung geltend, die vielleicht diese Untaten zu tragen vermöge, daß über den ersten deutschen Buchhandel, der die Wile von Wissenschaft und Kultur von jeher als seine Lebensaufgabe betrachtet habe, in absehbarer Zeit zum Erliegen bringen müsse.

— Eine Modelloresolution in Sicht? Für die kommende Modellzeit werden von den Bessenden "schwerwiegende Umwälzungen" in Aussicht gestellt. So erklärt ein Pariser Sachverständiger, der zu den führenden Modelldörfern gehört, daß das kurze Hängelied endgültig abgetan ist. "Die Mode werden viel länger und viel weiter werden, die Kleider viel länger. Das hochgeschlossene Kleid wird den Halsausschnitt begraben; die Linien der Toiletten werden in jeder Beziehung ausladender und voller sein. Ein Brust mit dem jeweiligen Stil der Mode steht bevor, und man wird zu einem Stil zurückkehren, wie er in den 60er und 70er Jahren des 19. Jahrhunderts herrschte." — Ganz so schwimm wird schon dafür sorgen, daß auch hier die Däume nicht in den Himmel wachsen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Die Altengesellschaft Bad Homburg und die Bürgerschaft. sd. Bad Homburg v. d. H. 8. Aug. In dem Konflikt zwischen der Altengesellschaft Bad Homburg und der Bürgerschaft hat der Magistrat auf die Entschließung einer Bürgerversammlung geantwortet, daß eine Belehrung mit den in Frage kommenden Kreisen eine für die weitere Geschäftsführung des Kur- und Badebetriebs erforderliche und bei einer 2. Sitzung gefunden habe. Der Magistrat glaubt, daß sich hiernach die von der Bürgerkommission nachgesuchte Rückfrage mit dem Magistrat erledigen werde. Die Bürgerschaft wird sich mit diesem problematischen Bescheid fauern aufzusieden geben.

* Biedrich, 8. Aug. Der Magistrat gibt bekannt, daß mit Rücksicht auf das Nachlassen der Ruhrerfrankfur-

zur Verfügung. Soll ich vielleicht nach München reisen? Im Alpenverein Anzeige erstatten?"

"Sie sind sehr gütig, Herr Jadorf," dankte Antonie ihm mit verschleierte Stimme. "Aber ich habe sehr wenig Hoffnung mehr. Man hätte doch längst geschrieben, wenn mein armer Sohn irgendwo frank läge."

"Alex war auch so verstört, als er fortreiste. Hast, als wollte er garnicht die Richtung angeben, als sollte man nicht nachsuchen!" fügte Renata hinzu in ihrem grenzenlosen Vertrauen zu Richard, vor dem sie das Traurige nicht verheimlichen konnte.

"Es ist so furchtbar!" seufzte die Mutter. "Man kann und will auf die leichte Hoffnung nicht verzichten und so schwelt man in dieser aufreibenden Unwissenheit, redet sich am Abend ein, daß vielleicht am nächsten Morgen eine Nachricht kommen wird und verläßt dann in der Nacht erst recht in seinen Jammer."

Richard sagte liebe, freundliche Worte. Er wußte wohl, daß es nur Worte waren; helfen konnte er ja nicht. Aber ein scheues, leises Verlangen erwachte in ihm, das blonde Mädchen herauszuführen aus diesem sonnenlosen Haus, aus diesem müchnernen Zimmer, damit die kleinen Gesichtchen wieder Farbe bekäme. In dieser Umgebung begriff er erst recht, wie freudlos Renatas Leben war und Mitleid mit ihr machte ihm das Herz so weich. Es wäre Glück, diesen hellen Augen, die nun so feucht schimmerten, die Schönheit der Welt zu zeigen, ihr den Arm um den Nacken zu schlingen, zärtlich die lieben Hände zu streicheln, die schlante Gestalt in weiche, leichte Stoffe zu hüllen, das Schattenblümchen in die Sonne zu führen, damit sie alles Leid vergaße.

Mit einem langen Blick nahm er Abschied und versprach, recht bald wieder zu kommen. Er ging die dunkle Treppe hinab mit einem Herzen voll Liebe. Aber zu Hause schwieg er von seinem Besuch. Im Bann der Familie graute ihm wieder vor dem Kampf, den es kostete würde, wenn er von seinen heimlichen Wünschen

Mortezuna tolala

gen die Schuldeputation von einer Verlängerung der Schulferien Abstand genommen hat.
Inz. Frankfurt a. M., 8. Aug. Mittelschullehrer C. Edhardt wurde zum kommissarischen Kreisbeauftragten des Kreises Biedenkopf ernannt.

Sport.

* Leichtathletische Wettkämpfe in Mannheim. Unter starker Beteiligung und außer Belebung fanden am Sonntag die leichtathletischen Wettkämpfe der Mannheimer Turngauhalle statt. Speerwerfen: 1. Uhl. Junium, Walz-Ludwigsbachen, 52,40 Meter; 2. H. Blint, B. f. N. — 10×100-Meterstaffel für Damen: 1. Tu. 1860 Frankfurt, 2,24,8; 2. M. T.-G. 2,30. — Hochsprung für Damen: 1. H. Kraft, Sp. B. Darmstadt, 1,28 Meter; 2. Rösle, Tu. 1860 Frankfurt, 1,25 Meter; 3. Stipp, Tu. 1860 Frankfurt, — 4×100-Meterstaffel für Damen: 1. Tu. 1860 Frankfurt, 55,8 Sek.; 2. M. T.-G. 1,56 Sek.; 3. M. T.-G. 2. — Schleuderball: 1. Burkert, Tu. 1860 Frankfurt, 49,00 Meter; 2. Hans Bensinger, T. u. R. Feudenheim, 48,79 Meter; 3. H. Blint, B. f. N. — 400-Meter-Lauf, offen: 1. G. Amberg, K. Tu. Karlsruhe, 53,8 Sek.; 2. W. Aul, 08. Ludwigsbachen, 55,8 Sek.; 3. Bäumer, Tu. 1860 Frankfurt. — Dreitausof für Damen: 1. H. Eron, Tu. 1860 Frankfurt, 14 Punkte; 2. A. Schwander, M. T.-G. 7 Punkte; 3. Kraft, Sp. B. Darmstadt, — 4×100-Meterstaffel: 1. Mannheimer T.-G. A. Mannschaft, 45,8 Sek.; 2. Tu. 1860 Frankfurt, 46,2 Sek.; 3. T. K. Phönix, 44,6 Sek.; 4×100-Meterstaffel für Jungen: 1. Phönix, 1. Mannschaft, 46,6 Sek., 2. Tu. 1860 Frankfurt, 46,8 Sek.; 3. M. T.-G. A. Mannschaft, — 100-Meter-Lauf, offen: 1. Carl Hitz, M. T.-G. 11,4 Sek.; 2. Wengenthal, Tu. 1860 Frankfurt, 11,8 Sek.; 3. H. Schneider, Sp. B. Darmstadt. — Speerwerfen für Damen: 1. H. Meinhard, M. T.-G. 19,85 Meter; 2. Rösle, Tu. 1860 Frankfurt, 19,45 Meter; 3. G. Härzlein, M. T.-G. — Kugelstoßen, beidarmig: 1. H. Blint, B. f. N. 19,55 Meter; 2. Burkert, Tu. 1860 Frankfurt, 19,25 Meter; 3. F. Kallreuter, B. f. R. — Stabobsturz für alte Herren: 1. Hennig Anderson, M. T.-G. 3,10 Meter; 2. Burkert, Tu. 1860 Frankfurt, 3 Meter; 3. Jean Wolf, Sp. B. 1907 Frankfurt-Heddernheim. — Schwedenstaffel: 1. M. T.-G. 2,08,2 Sek.; 2. R. S. B. 2,08,6 Sek.; 3. Tu. 1860 Frankfurt, 100-Meter-Lauf, Jugendgruppe C: 1. Elen Harsheim, M. T.-G. 13,3 Sek.; 2. H. Theimann, Tu. 1860 Frankfurt, 14 Sek.; 3. H. Born, Tu. 1860 Frankfurt, 1,28 Meter; 2. Eile Drisch, T. u. Reichl, Ludwigsbachen, 1,23 Meter; 3. Rösle, Tu. 1860 Frankfurt. — Speerwerfen: 1. Rösle, Tu. 1860 Frankfurt, 16,95 Meter; 2. Fleiß, M. T.-G. 14,62 Meter; 3. G. Härzlein, M. T.-G. — 4×100-Meterstaffel: 1. Tu. 1860 Frankfurt (Gerlach, Rösle, Born, Theimann), 57,8 Sek.; 2. T. u. Reichl, Ludwigsbachen, 58,3 Sek.; 3. M. T.-G.

Neues aus aller Welt.

Augspostverbindung während der Leipziger Messe. Für die Dauer der Technischen und der Mustermesse in Leipzig wird vom 14. August ab eine Augspostverbindung Berlin-Leipzig eingerichtet, ab Berlin 12 Uhr, ab Leipzig 2 Uhr, Fahrzeit 1½ Stunden. Die Post aus Leipzig wird in Berlin noch an den gleichen Tage ausgetragen. Die Filiale werden von den Kumppler-Werken, Berlin, ausgeführt.

Ausdehnung eines Verdeckungsmaals an der dänischen Grenze. Den Beamten des Reichsbeauftragten für die

Überwachung der Ein- und Ausfuhr an der dänischen Grenze war bereits seit einiger Zeit aufgetreten, daß im ständig zunehmenden Umfang dänische Werte ohne Einfuhrbewilligung nach Deutschland eingemürgelt wurden. Trotz aller Bemühungen gelang es zunächst nicht, derartige Wertsvertransporte zu lassen, weil die beteiligten Schieber mit außerordentlicher Vorsicht und Geduldlichkeit zu Werke gingen. Als förmlich ein Kontrollleur des Reichsbeauftragten durch ein ihm gemachtes unlauteres Angebot von einem neuen Schnürgut Kenntnis erhielt, daß er sich veranlaßt, scheint auf das Angebot einzugeben, um endlich einmal diesem Treiben ein Ende zu machen. Erteilte sein Vorhaben dem zuständigen Landrat mit und traf die erforderlichen Maßnahmen. Es gelang ihm, die Beobachtung eines größeren Transportes mit insgesamt 100 Werten herbeizuführen. Wenn auch bedauerlicherweise für den Kontrollleur des Reichsbeauftragten dieses verdienstvolle Greifereien unangenehme Folgen hatte, da er auf der Zollstation in Tondern auf Veranlassung der betroffenen Schieber bestellt und erst nach eingehender Vernehmung durch die dänischen Richter freigelassen wurde, so ist doch durch sein tatkräftiges Eingreifen den Schiebern ein sichtbarer Dienstleistet erteilt worden, der seine abschreckende Wirkung hoffentlich nicht verfehlt.

Regelmäßiger Funkverkehr zwischen den europäischen Großstädten. Auf der internationalen Berlebtskonferenz, die vor kurzem in Paris stattgefunden hat, wurde begüßlich der Funktelegraphie im besonderen verabredet, zwischen den Funkstellen der europäischen Großstädte einen regelmäßigen Funkverkehr einzurichten. Die Funktelegraphie ist allein als eine Ergänzung der Drahttelegraphie anerkannt worden, so daß die bestehenden internationalen Verträge auch auf sie anzuwenden sind. Um Missbrauch vorzubeugen, haben die Vertreter aller Verwaltungen beschlossen, bei ihren Regierungen darin zu wirken, daß Privatfunkstellen nur mit Genehmigung und unter Aufsicht der Regierung zugelassen werden sollen.

Eine Aktion. Auf den chemischen Gouverneur von Barcelona, Meister-Sapo, wurde, als er von einer Abendpostracht heimkam, in einem Vorort von Valencia geschossen. Sapo und seine Gemahlin wurden schwer verletzt, eine Schwester Sapo getötet.

Bahnunfall auf Java. Nach einer Meldepung aus Belieben (Java) zeigt der Bulion Moro erhöhte Tätigkeit. Die großen Rauchwolken liegen aus dem Kreis. In der Richtung auf Muallan müßt sich ein Strom von Asche und Schutt. Über ganz Java fällt Aschenregen. Der letzte Ausbruch des Vulkans erfolgte im Jahre 1872.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

= Warenbörse während der Frankfurter Herbstmesse? Wie während der zweiten Frankfurter Internationalen Messe wird auch auf der kommenden dritten Internationalen Messe vom 8. bis 9. Oktober auswirtigen Firmen, die keine Gelegenheit haben, nach Frankfurt zu kommen, Gelegenheit gegeben sein, ihre Angebote oder Kaufgesuche durch die täglich stattfindende Warenbörse der Messe erledigen zu lassen. Die Frankfurter Warenbörse wird während der Dauer der Messe täglich von 11 bis 1 Uhr in den früher dazu bereitgestellten Räumen abgehalten werden. Auch bei dieser Messe steht wiederum eine Anzahl fachkundiger Makler für alle Geschäftszweige zur Verfügung. Dem Makler ist für seine Tätigkeit bei Zustandekommen eines Geschäfts 1 Proz. für Fertigfabrikate 2 Proz. Provision zu zahlen. Für Weitersabe der schriftlich eingehenden Kauf- oder Verkaufsanträge sind an die Messe-

leitung, Abteilung Warenbörse, 10 M. Einschreibgebühr im voraus zu zahlen. Mit der Warenbörse wird eine Ausgleichsstelle verbunden sein, die es sich zur Aufgabe stellt, Rohstoffe, die vom Ausland geliefert werden, inländischen Fabriken zu vermitteln, damit diese Fertigfabrikate nach dem Ausland im Austausch gegen diese Rohstoffe liefern können.

* Deutsch-Südwestafrikas Diamantenindustrie. Nach Besetzung der früheren deutschen Kolonie durch England wurde die während des Krieges unterbrochene Arbeit wieder aufgenommen. 1918 war die Diamantenindustrie von neun Gesellschaften betrieben, deren Gesamterzeugung 872188700 Karat in genanntem Jahre betrug. Die hauptsächlichsten Gerechtsame, die 90 Proz. der Gesamterzeugung des Landes beherrschten, wurden von der Consolidated Diamond Mines of South-West-Africa Ltd. übernommen. Wenn die Preise durch eine entsprechende Nachfrage auf einer ansehnlichen Höhe gehalten werden können, dürften die Absagen auf Diamanten den größten Teil der Staatsausgaben im Südwest-Afrika-Protektorat wettmachen.

* Tiebau- und Kälteindustrie. A. G. vorm. Gebhardt u. König in Nordhausen. Die Generalversammlung genehmigte den einen Verlust von 2247799 M. ergebenen Abschluß und wählte neu in den Aufsichtsrat Bankdirektor Olmsen vom A. Schaffhausen'schen Bankverein in Köln und Oberlandesgerichtsrat Dr. Arnold Frese in Düsseldorf.

Berliner Devisenkurse.

	W.T.B. Berlin, 9. August. Drahtliche Ausschüttungen für
Holland	1548,50 R. Mk. 1551,50 R. für 100 Gulden
Belgien	257,15 G. • 257,80 R. • 100 Francs
Norwegen	71,475 G. • 718,25 R. • 100 Kronen
Dänemark	714,25 G. • 715,75 R. • 100 Kronen
Schweden	969,00 G. • 971,00 R. • 100 Kronen
Finnland	148,85 G. • 149,15 R. • 100 Finn. Mark
Italien	237,25 G. • 237,75 R. • 100 Lira
London	169,30 G. • 169,70 R. • 1 Pfld. Sterling
New-York	46,65 G. • 46,75 R. • 1 Dollar
Paris	335,55 G. • 336,35 R. • 100 Francs
Schweiz	774,20 G. • 775,80 R. • 100 Franken
Spanien	693,30 G. • 697,70 R. • 100 Pesetas
Wien alts	23,34 G. • 23,40 R. • 100 Kronen
• D.Oa	23,34 G. • 23,40 R. • 100 Kronen
Frag	23,14 G. • 23,70 R. • 100 Kronen
Budapest	23,27 G. • 24,30 R. • 100 Kronen
Bulgarien	00,00 G. • 00,00 R. • 100 Lei
Konstantinopel	00,00 G. • 00,00 R. • 1 Türk. Pfund

Wettervorhersage für Dienstag, 10. August 1920.
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Wolkig bis heiter, trocken, mäßig warm, westliche bis nordwestliche Winde.

Herrenalb.
Hotel u. Pension „Sonne“

— Bekannt für gute Unterkunft und Verpflegung. Pensionspreis von Mk. 40.— an. F 133

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptredakteur: G. Böttcher.

Verantwortlich für den politischen Teil: G. Günther; für den Unterhaltungsteil: G. v. Rauendorf; für den lokalen und provinzialen Teil, sowie Geschäft und Handel: G. v. G. Günther; für die Kunzeiten und Zeitungen: G. Dorn auf, häufig in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der G. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Hotel „Der Lindenhof“

Walkmühlstraße 61/63. — Tel. 253. — Haltestelle der Linie 3.

Ersklassiges Familien-Hotel

in großem Park. — Günstige Pensionsbedingungen.

Ab 3½ Uhr: Salonkapelle Ferdy Buschardt.

Neuer Besitzer:
Berthold & Lederhogen.

Hansa-Hotel =

Ecke Rhein- und Nikolaisstraße. — Tel. 3862.

Ersklassiges Passanten-Hotel

in bevorzugter Lage.

Ab 7 Uhr: Salonkapelle Ferdy Buschardt.

Bef. Verlauf von Kartoffeln.

Das Feld A der Kartoffellandwirte 1920 verfällt am Dienstag, den 10. 8. Mts.

Es gelangen in dieser Woche in allen Kartoffelverkaufsstellen 4 Pfld. deutsche Frühkartoffeln auf den Markt zum Preis von 60 Pfld. je Pfld. zur Verarbeitung. Ausgabezeit von Dienstag, den 10. bis Freitag, den 13. 8. Mts. einschließlich. Abgabe nur an die Geschäftsführer auf Feld 33 der Kartoffellandwirte 1920. Kartoffeln, die bis Freitag, den 13. 8. Mts., abends, in den Kartoffelverkaufsstellen nicht abgeholt sind, können von diesen frei zu dem oben angegebenen Preis verkauft werden. Eine Nachlieferung für Nachgänger erfolgt in dieser Woche nicht. Das Publikum wird daher erucht, sich rechtzeitig mit der zustehenden Menge einzubedienen.

F 260
Wiesbaden, den 8. August 1920. Der Magistrat.

Befanntmachung.

In der Gesellschaftsversammlung der „Wiesbadener Vieh- und Fleischvertriebsgesellschaft m. b. H. Wiesbaden“ vom 19. Juli 1920 ist die Auflösung der Gesellschaft zum 1. August 1920 beschlossen worden. Liquidator ist der ehemalige Geschäftsführer Peter Schmidt in Wiesbaden, Schlachthof.

Wir fordern die Gläubiger der Gesellschaft auf, sich bei demselben zu melden.

Wiesbaden, den 1. August 1920.

Wiesbadener Vieh- u. Fleischvertriebsgesellschaft m. b. H. Wiesbaden.
(In Liquidation.)

Peter Schmidt.

Neue großartige Reklamesache!

Gesellig geschäft.

Alleinrecht sofort begleitweise an zielgerichtete Interessenten zu vergeben.

Zu sprechen Dienstag u. Mittwoch 10—1 u. 3—5 Uhr.

Math. Tech. Büro, Gr. Burgstr. 6.

Zudermangel „Einmachpulver“ macht ohne Jäger eingemachtes Obst vollkommen frisch und haltbar.

Alleinverkauf:

731 Schäfchenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Stahlspäne und Parlettewachs in bester Qualität. 918 M. Gail Mwe., Biebrich a. Rh.

empfiehlt

Herm. Rump

Moritzstr. 7. Tel. 2883.

Reparaturen sofort.

Steinkohle

empfiehlt

Herm. Rump

Moritzstr. 7. Tel. 2883.

Reparaturen sofort.

Steinkohle

empfiehlt

Herm. Rump

Moritzstr. 7. Tel. 2883.

Reparaturen sofort.

Steinkohle

empfiehlt

Herm. Rump

Moritzstr. 7. Tel. 2883.

Reparaturen sofort.

Steinkohle

empfiehlt

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Haushaltshilfes Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gehörfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F376

Lehrmädchen

aus anständiger Famili sofort. Vergüt. stellt ein Konditorei Dom. Kirchasse 48.

Lehrmädchen

für sofort gesucht. Weibl. Große Burgstraße 2. Ecke Wilhelmstraße.

Gewerbliches Personal

Angehende Büglerin u. Lehmädchen gesucht. Küchen, Schornholzstr. 7.

Bebild. Fräulein

zu 2 Kindern, 8 Jahre, gegen gute Vergüt. für nachmittags gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag. Gesucht für 1. Septbr. gebürgertische

Rödchin

die etwas hausarb. mit übernimmt und lädtliches Hausmädchen

für Villenhaus. Nur solche mit außen Zeugnissen aus Herrschaftlich. wollen sich melden. Rah. Goethestraße 10. 2.

Gesucht einfache Stütze oder Pflegerin für alten Herren die aus einem Haushalt übern. Mädch. noch Weltmühlestr. 8. 1.

Wir bess. Christl. Haus in Mainz wird erfahrene Stütze gesucht, welche Lust hat, auch im Haushalt mitzuverarbeiten. evtl. wird auch gut erogenes

lädtliches Mädchen aus einwandfreier Fam. bei gutem Lohn - einzeln. Mädch. Buschau und Wachau sind vorhand. Zuhör. u. S. 16785 an

W. D. Kreis. G. m. b. H. Hof. Mainz. 17

Stütze

in ein Rathaus n. Mainz zum 1. September gesucht, die auf sohn u. gern im Haush. tätig ist. Mädch. vorhand. Off. u. S. 10789 an Ann. Exped. D. Frei. G. m. b. H. Mainz. 17

Mädchen

in kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Bläuerplatz 3. 2. II.

Erl. Stütze zu 3 grob. Kindern mit gut. Schulbild. halbe od. g. Tage gel. Off. M. 328 T. VI.

Erl. ältere Person, welche alle Hausharbeit besorgt, zu alleinstehend. Dame gesucht. Gute Empfehlungen. Beding. Räberes zu erfragen in Tagbl.-Verlag. Xb.

Besseres Weinmädchen das selbst Kochen k. in ruhig. Haushalt gesucht Neuberg. 2. Bart.

Zuerst. Alleinmädchen mit guten Einschätzungen für sofort oder spät. gel. Adressat. H. Dörr. Adolfsallee 45.

Einfach. Fleiß. Mädch. für Haus u. Küche b. hoh. Lohn u. g. Vergütung. gel. Rheinstraße 71. Bart.

Ordentliches

Weinmädchen 15. August o. p. e. Frau Joh. Ullmann, Kirchasse 21. I.

Sie sucht zum Eintritt per 15. September ein lädtliches erstes

Hausmädchen

welches aus nähen kann. Zu melden bei Frau Hans Scheuer. Bierstadtstr. Straße 34. 1.

Ordentl. Mädchen gel.

Mauritiusstraße 9. 2. z.

Wichtiges Weinmädchen

gesucht. Bitterstr. 14. 1. Tüchlein gewandtes Alleinmädchen bei San. Mat. Gerheim, Adelsheimstraße 74. 2.

Wichtiges Haustädchen

gesucht Frau Dr. Hirsch-land Bismarckplatz 5. Gut empf. Weinmädchen

gesucht Luisenstraße 32. 1. Tüch. Frau. Blumen

gesucht Mortizstr. 56. 2. Tüchiges Alleinmädchen

erfahren, in Nähe u. Haus in kinderl. Haushalt vor sofort oder 15. gesucht. Bauer Kleinkir. 21. 2.

Hausmädchen

welches kinderlieb ist u. etwas nähen kann, zum 15. 8. oder spät. gesucht. Frau Dr. Umlan. Taunusstraße 6.

Junges Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Adelsheimstr. 93. 1.

Wichtiges Mädchen für Zimmer- u. Küchenarbeit gesucht Villa Paulinstraße 1. Tel. Elbers.

Sauderes anständiges **Hausmädchen** gesucht Webergasse 38. 1.

Zum 1. oder 15. Sept. lädtliches kräftiges **Hausmädchen** für groß. Haushalt gesucht. Bierlein. Wiesbadener Allee 13.

Kreis von Hanstein. Anständ. lädt. Mädchen das schon in best. Häusern tätig war, sonstüber für Hausharbeit sofort gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse oder Empfehlungen aufweisen können, finden Verständigung.

An der Königliche 4. 2. **Mädchen** für tagsüber oder ganz gesucht. M. Kochbender. Moritzstraße 7. Laden.

Tüchtiges Mädchen für 5 Std. morano. gel. Veretti. Tel. Fr. Ag. 55. Br. Mädchen ab. Mittag a. Albrechtstraße 21. 2.

Beherrschendes Mädchen nicht unter 18 Jahren, für nachm. v. 2-148 Uhr zu 3 Jähr. Kinder gesucht. Frau. Baumärkte. Tel. 16785 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Zuarbeiterin

für Damenvusk. sucht St. ab 1. März 1921. in nur. fein. Geschäft. Offert. u. S. 328 an den Tagbl.-V.

Kinderfrau sucht zum 1. Sept. Stell. nach auswärts. Off. u. S. 331 an den Tagbl.-V.

Fräulein 26. 3. seriös in der Führung u. allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahren, sucht z. 1. Sept. evtl. später, selbständige Stellung in kein. Haufe am liebsten bei einzeln. Dame, auch in d. Nähe Wiesbadens. Anerbieten u. S. 308 an den Tagbl.-V.

Vertrauensstellung. Fräulein, 40 J. evang. sucht selbst. Wirkungsst. als Wirtschaftsteilnehmer in Heim zum 1. Okt. oder spät. Würde a. Frauen. Haush. mit Kind. übernehmen. Gute Zeugnisse. Off. u. S. 323 Tagbl.-V.

Monatsfrau für zwei zu drei Stund. täglich gesucht Arndtstraße 2. 2. Links.

Monatsfrau von 8-10 morg. f. gel. sow. ein häusl. Kind.

Mädchen aus gutem Haus zu 7. Kind für nachm. Vorraum. 12-13 u. nach 147 Uhr Rheinstraße 59. 4. rechts.

Haustädchen sucht Schneiderrei. Sitten. Paulsbrückengasse 9.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

In Lebensmittelbranche auf eines. Stadtreisender mit Rekta. der Hotels Restaur. Weinluben. etc. besucht, gegen gute Provision gesucht. Offert. u. S. 291 an den Tagbl.-V.

Berläufser(in) junge tücht. mit photogr. Kennlinien. vor 1. Sept. gesucht. Sprachkenntn. erwünscht. Offerten unter W. 319 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Junges Hausmädchen (14- bis 18jähr.) gesucht. S. C. Reuter. Kirchg. 63.

Gärtner ges.

mit ländl. Arbeitsträft. evtl. Frau. die milde f. Freie Wohn. heiz. Beleucht. u. Gemüse. Off. u. S. 289 Tagbl.-Verlag.

Wadenserin sucht anständ. gesucht. eine einzelne Dame oder kinderlos. Ehepaare. Off. u. S. 288 an den Tagbl.-V.

Kaufmann d. Kurz. Weiß- u. Wollwarenbranchen sucht Stellung als Lagerist oder Reisender für gute eingehürt. Haus.

Angebote u. S. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Sanbergs Mädchen sucht Weib. von 8-3 Uhr. Nöb. Adlerstraße 57. 1. L.

Handwerker sucht Arbeit. Off. unter S. 330 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kontoristin sucht für 3 Mon. passende Geschäftsaufgabe. Off. unter W. 328 Tagbl.-Verlag.

Zurist sucht für 3 Mon. passende Geschäftsaufgabe. Off. unter W. 326 Tagbl.-V.

Sprachkenntnisse erwünscht.

Ausführliche Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften, Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Eintritt an 935

Beckhardt, Kaufmann & Co. Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße

Geldverleih

gelebtes Wohn- u. Schlafzim. von hoh. Beamten (Dauermeister) gesucht. Elektrisch. Licht. Badengelegenb. u. eigener Eins. erw. Nähe Bahnhof. Angebote u. S. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Für geb. Geschäftsdame gesucht. Geb. Geschäftsdame

Auf 2. Hypothek M. 20-50 000.— sofort oder später ausgleichen. Off. u. S. 321 Tagbl.-V.

möbl. Zimmer in gutem house, mit od. o. Fenster. gesucht. Off. mit Preisangabe unter S. 328 an den Tagbl.-V.

Gesucht von englischer Familie 1 oder 2 möblierte Zimmer mit Bad- u. Küchenbenutz. (oder voller Wohnung). Gell. Offert. mit ausführlicher Preisangabe unter S. 328 an den Tagbl.-V.

Deutscher Student f. eins. möbl. Zimmer. Nähe Kapellen- od. Faunusstr. Off. u. S. 321 Tagbl.-V.

Herr f. möbl. Zimmer Off. u. S. 321 Tagbl.-V.

Junger Herr Dauermeister. sucht möbl. Zimmer. Mitte der Stadt. Offerten mit Preis unter S. 326 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Host von Handwerker gesucht. Off. mit Preis unter S. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer mit Befestigung. Off. u. S. 329 Tagbl.-Verlag.

Eine. möbl. Zimmer mit Preis. von höh. Schiffer. Off. mit Preis unter S. 329 Tagbl.-Verlag.

Freundl. möbl. Zimmer für 1 Herrn gesucht. evtl. mit Preis. in Nähe der Langasse. Off. mit Preis u. S. 329 Tagbl.-Verlag.

Schöner heller Laden. für 1. Kaffee geeignet. zu mieten gesucht. Gell. Offerten unter S. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Suche an sofort

Laden im Zentrum der Stadt (Bellstr., Bleichstraße, Kirch-, Lanx, Marktstraße, Michelberg). Gleisinger Roosstr. 14.

Suche für sofort. ein groß. helles

Ladenlokal in guter Lage. Off. u. S. 223 Tagbl.-Verlag.

Ein Haus inmitten der Stadt, mit Laden, großer Stallung, Scheune, Remise, etc. zu verkaufen. Off. u. S. 329 Tagbl.-Verlag.

Büro Räume 3-4 Zimmer gesucht. Offerten unter S. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Große bessere Werkstätte mit Büro auf sofort oder später zu mieten gesucht. Gell. Offerten u. S. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Villenartiges Haus 2etage, im Ich. Idstein im Taunus, zu verl. Bei 10-12. Haus. Meld. bei Frau Kanzleirat Merz. Idstein.

Gärtner, 41 Nutzen, eines. mit Wasser und Garten. 75 edle Obst. Ist. zw. zw. in verl. Frieda Kraft. Erdacher Str. 7. Telefon 2242.

Immobilien-Aufsuche

Eleg. möbl. Villa zu kaufen gesucht. Preis 300-500 000 M. Angebot unter S. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, w. o. nicht gleich besiedbar. zu kaufen gel. Off. u. S. 329 Tagbl.-V.

Geschäftshaus wie Zuse. Bleichstraße. Schwalbacher Str. bevor. von ausw. Käufer gesucht. Offert. u. S. 328 Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Tagblatt. 10-12 Zimmer) in ruhiger Lage in herrschaftlichem Hause mit altem Gebäude, bald beziehbar, zu mieten gesucht. Hausbau

Schöne 2-Zimmer-Wohn. in einer 3-Zimmerwohnung. Offerten unter S. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Wiesbadener Tagblatt. 10-12 Zimmer) in ruhiger Lage in herrschaftlichem Hause mit altem Gebäude, bald beziehbar, zu mieten gesucht. Hausbau

Wiesbadener Tagblatt. 10-12 Zimmer) in ruhiger Lage in herrschaftlichem Hause mit altem Gebäude, bald beziehbar, zu mieten gesucht. Hausbau

Billa mit Garten in guter Lage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 6-8 Zimmer, bald beziehbar, gegen Barzahlung zu kaufen geacht. Off. u. S. 328 Tagbl.-Verlag.

Rentenhaus mit freier Weit. 5.-6.-3.-M. sofort zu kaufen gesucht. Offenb. u. B. 325 Tagbl.-Verl.

Gärtnerei mit Wohnhaus zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offenb. u. B. 324 Tagbl.-Verl.

Billa

F 51

für sofort gesucht in Wiesbaden oder Nähe in schöner Lage. Bedingung: Gute große Räumlichkeiten, reichliches Nebengelände, Gas, elektr. Licht, Garage, Stellung, großer Garten, evtl. mit Teich und Geselligehaus usw.

Robert Weber,
Drentwende, bez. Bremen.

Verläufe

Privat-Verläufe

Existenz!

Gutgeh. Schlosserei mit 1. Kundschalt zu verkaufen. Offenb. unter C. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Obst. Gemüse u. Zigarettengeschäft zu verkaufen. Niederes X. Tagbl.-Verlag.

Kino

zu verkaufen. Offenb. u. B. 316 Tagbl.-Verlag.

Luxus-Pferd

engal. Vollblut, zum Reit. u. zum Fahren, zu verkaufen. Niederes Peter Hartgen, Oranienstraße 62.

Mittelschw. Arbeitspferd

Jagdhund

10 Monate alt, zu verkaufen. Störzel, Dietrichstr. 5.

2 jähr. Jagdziege u. mehr in Valen u. B. Hallgarter Str. 4. B. 3.

3 deutsche

Schäferhunde

reinrassig gesucht, 6½, 4 u. 3 Monate, sowie ein Neophant zu verkaufen. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 5. Seitenbau.

Junger Schäferhund, 1. P. neue D. Salzhütte (36) zu verkaufen bei Müller, Friedrichstraße 7. B. 2.

Hofhund, 6 Mon. alt. BIL. Hellmundstr. 44. B.

Kassenreiter

Wachtelpitz

1 Jahr alt, preiswert zu verkaufen. Lamm, Grubenheim, Bahnhof 8.

Ein Paar Hörnle u. Ente zu B. Geflügelhof Wellristal.

8 Schäferhunde,

1. Paar weiße Kinder- schuhe für Säbte, zu verkaufen. Stähler, Kellerstraße 14.

25 Hosen, reinrass. w. Hermelin, wie auch and. mit Stoff zu B. Peder, Görtinger, Lohmühle.

Große Pant. Fellleder, 1. Herrenmantel, 1. Damenmantel zu verkaufen. Staffel, Rainier Straße 13. von 10-12 u. 2-4 Uhr.

Gelegenheit!

Elegante Winterbluse preiswert abzugeben. Röth, Moritzstraße 22.

neu neuer Bademantel preiswert zu B. Kramer, Wiesbadener 15. Bort.

Eine franz. Damil. hat verschiedene moderne Kleidungsstücke.

Selbstkleider Männel. und Hüte, neue Unterhosen zu verkaufen. Röth. B. Wollert, Blücherstraße 10. Bort.

Samt-Taschentuch, schw. Jade, Blau Tisch u. Steindorf. B. 31. B.

Gut neue Seidenbluse zu verkaufen. Schäfer, Adlerstraße 64. 2.

Eine Jade, rein wolle, matt rosa, für junge Dame preiswert zu verkaufen. Röth, Käronthaler Straße 5. Bort. Linke.

Eine Covercoat-Mantel, auf Seide, zu verkaufen. Ausgaben zwischen 10 u. 12 Uhr bei Garrison, Wiesbadener Straße 1.

Eine. Schichtenhemd, z. schw. Seide, 2 moderne Capo-Trägerhüte, m. 1. u. 1. P. Schleier, 2 fast neue Kleider. Ulster u. Anzug aus 1. B. Tuch für 12- bis 15 Jähr. Kindern u. Damen. Hüfthut abzugeben. bei Wittus, Wallmühlestraße 37.

Wichtige fast neue Cutaway-Anzüge mit gestr. Hosen preiswert zu verkaufen. bei Ruhmann, Englisches 3. 1.

Im Auftrage mehrere Herren-

Anzüge

gute Qual. verl. Größ. von 380 B. an zu verkaufen. Bismarckstraße 26. B. 1.

Gärtnerei mit Wohnhaus zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offenb. u. B. 324 Tagbl.-Verl.

Gr. Handelswagen u. Gerätewagen für 11. B. 1.

Klass. u. w. Kinder-, Sportw., geeign. für das Land, zu B. Ruhoff, Adelheidstraße 88. B. 1.

Motorrad, A. 6. II.

6 PS. mit Papieren versteuert bis Mai 1921 fabrikbereit. Mit nur 4000 Mark zu verkaufen.

Hans Braun, Moritzstraße 49.

Herren-Rad, Straßenrenn. auf erh. für 600 B. zu verkaufen. Hans Braun, Moritzstraße 49.

Fahrrad mit v. G. bill. Mayer, Wellristraße 27. B.

Gute Fahrrad

fast neu, mit Verl. bill. zu verkaufen. Schmidt, Vorstrasse 13. B.

Gut erh. Fahrrad

billig zu verkaufen. Spiegelkette 14. B.

Ap. Fahrrad-Ber. neu, u. eins. Schlauch u. Dede

Gut erh. Fahrrad

billig zu verkaufen. Schlauchmaschine

billig zu verkaufen. Mettenmeyer, Nikolaistraße 5.

Fahrradmaschine mit Wimpern, seien für elektr. Bett, s. B. Christ.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

Gute Fahrradmaschine 35 x 4 m. gr. zu verkaufen. Schrank Altturm, Schone Arb. Gartensmöbel u. v. Meissner, Sillistr. 3.

12 Kübel mit blüh. Agapanthus, 2 Oleander, 1 Rosenmäher,

10 Rogenhäusser (260 Liter Inhalt), 10 Ochsenste.

gr. Krauthäusser, Rehrichtbütteln, Habichtshäusser, Öffnässer, El. Eisenfach, Transmissionswelle, 5½ Meter l., 45 Millim. dic., 3 Lagerböden, 1 Niemenscheibe, Dezimalw., 2 Bürostehpulte, 1 Büroverschlag, gr. alte Türen und Toren m. gr. Glasscheiben, 100 Dörrhorden, 150 Seltkörbe, Partie alte Zeitungen, Einmachkrüge zu verkaufen.

Ude, Wellriststraße 21

Tel. 3930.

Kaufe zu höheren Preisen wie das öffentliche Höchstangebot der Zeitung

Brillanten, Gold- und Silber-Gegenstände, Zahngesetze, Brennstifte, Thermokauter

Heesen, 21 Wagemannstraße 21

Bitte gese. im eigenen Interesse auf Name u. Hausnummer genau zu achten.

Zahngesetze, Holzbrandstifte, Platin-, Gold- und Silbersachen, Uhren, Schmuck.

Brillanten

taut hochmänn. und gewissheit Gold- u. Silberschmiede-Verkatt. M. Schäflein

Übere Webergasse 55 (Bitte a. Handnummer z. ahd.

Verkaufen Sie

Ihre zerbrochenen Zahngesetze, Uhren, Ringe, Leuchter, Bestecke, sowie abgelegte Herren- u. Damen-Kleidungsgesetze, Schuhe etc. nur bei

Julius Rosenfeld

Aeltestes Geschäft f. An- u. Verkauf am Platze.

15 Wagemannstr. 15.

Telephone 3981. Gegr. 1898.

Zahn bis 6

für Holzbrennstifte bis 75 M.

für Thermokauter bis 150 M.

Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanten, Platin, Gold- u. Silbersachen, Pelze

Herren-, Damen- u. Kinderkl. etc

bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Großhut, 27 Wagemannstr. 2

4424 Telephone 4424

Achten Sie bitte auf Namen u. Nr. 27.

Herren- und Damen-Sleider, Pelz

Wäsche, Möbel, Brillanten,

Gold- u. Silbergegenstände taut

Sonnabend Kupfer mit einer Zertifikaten verlosen. Da für Kinder verloren abgängig. a. d. Verbandsbüro. Polizei. Geschäftl. Empfehlungen

Achtung!
Führen aller Art
entgegenommen.
Auch geben jede Woche e.
Viele nach Frankfurt.
E. Schermuth,
16 Mauerstraße 19.
Telephon 1016.

Schriftliche Arbeiten
zu Hause werden an-
genommen. Schreibmaschinen
und Briefe gestellt. Angeb.
unter S. 325 Tagbl.-Bl.

Schreibmaschinen.
Reparaturen werden
gut und schnell aus-
geführt durch Spezial-
facharbeiter bei
Oma Grün,
Lennéstr. 7. Tel. 501.

Kochtöpfen
schnell u. bill. jeder.
Knickelberg 12. S. 1.

Ucht. Schneider
auf sich für ins Haus
sah im Tagbl.-Berl. X.

Alle Arbeiten
in Damen- und Herren-
Garderoben wird bestens
ausgeführt. Offert. unter
S. 31 an d. Tagbl.-Berl.

Kinderkleider w. ange-
passt ausgeschnitten bei
Ucht. Schneider
Knickelberg 12. S. 1.

Tüch. Schneider
mögl. nur im Reiseant.
Lend. Renov. u. w. bill.
Knickelberg 12. S. 1.

Bekleidung
u. gut ausgestattet.
frisiert
manifurt. Kunden
Off. u. S. 328 Tagbl.-Bl.

Mme. E. Meyer
Pédicure, Manicure

le 1-7 du soir. On parle
rancis. Kirchgasse 19. II.

Manikure
Anna Rehm
Moritzstrasse 17. 2.

Hand- u. Fußpflege
Emilia Tremus. ärztlich
geprüft. Krantenspflugerei
Stettinerstr. 6. Part. r.

Beschiedenes

Welche moderne
Druderei

ihren. den Druck einer
wochentl. einmal erschein.
Jahreszeitung. Beding. u.
S. 321 an den Tagbl.-Bl.

Stille Zeitbäder sei.
Rindfleinflecken a. 5000. M.
Benzin. 25-100 % an.

Karmotierwerke. Off. u.
S. 329 an d. Tagbl.-Berl.

Zur Gründung eines
Unternehmens der Glas-
industrie werden

Kapitalisten
mit groß. Kapital gesucht.
Der Sitz des Unternehmens
ist in einer Gegend, in
welcher genügend u. gut-
ausgebildetes Arbeitspersonal
sowie Brennstoffmaterial
vorhanden ist.

Heim. Vorhe. Immobil.
Gebäude Saarbrücken.
Bahnholzstraße 91.

Existenz bietet
sie bestens. Alleinvertre.
ter. gel. gel. Einbruch.
Dieses. Wied. Garas für
10-12 M. verl.)
in zeitigem. epochemal.

Schläger. P. 134
Ein. Wied. verl. innerh.
4 Tagen ca. 1000 App.
für Ueben. 5-1000 M.
Off. S. 5. 9. 9512 an

Die. Frankfur. M.

Lüftiger Büttentier
mit Frau zur Ueber-
nahme eines Büttens auf
neine Rechnung gebucht.

Off. u. S. 328 Tagbl.-Bl.

Sie
Beschäftigung
der leicht. Werk u. Rolle
Theis. Bahnhofstraße 26.

Ziegelmilch
gleich 1 Liter gekocht.
Billiert. Schießstätte. 4

Wer verkauft eine
Erfindung?
hat eine Idee?
Ana. u. Anfr. u. C. S. 33
An. Int. Patentbüro.
Cassel. P. 81

Achtung! Zur Kohlennot!
50 % Koblenzerparn. d.
H. A. K. a. Centralbörse.
Kiel. Kosten gering. Er-
folg garantiert. Prima
Referenzen v. viel. Blaue
Off. u. S. 328 Tagbl.-Bl.

Mademiter

wünscht für i. Schwester
eine Lebensgefährten zw.
Heirat. Sie ist Ant. 36.
evol. musikal. u. bildsch.
Lehr. wirtschaftl. u. v.
angenehmen. Weisen. Ausstatt.
u. etwas Vermögen vor-
handen. Ehrenwürdige
Disziplin. Off. unter
S. 328 Tagbl.-Verlag.

Sicheres Einkommen

(für jedermann geeignet)
wird hiermit geboten, w.
sich gern selbstständig mach.
will. Zur Uebern. lebt ver-
mögend, hier. sucht v. s.
Partie, auch Witwe im
Alter von 28-26 Jahren
zu verheiraten. Diskre-
tionsverstandl. Offert. unter
S. 328 Tagbl.-Verlag.

Heirat.

2. junge Beamten, 27 u.
S. 3. en. hier. trend. l.
Befannisch. mit hübschen
Damen, auch Kriegs-
witwen, mögl. v. Vande.
Distr. Ehrenfache. Off.
mögl. mit Bild. unter
S. 328 Tagbl.-Verlag.

Arbeiter.

32 J. w. die Befannisch. eines
rubia. Mädch. od. Witwe
mögl. Heirat. Off. mögl.
mit Bild. unter S. 328
en den Tagbl.-Verlag.

vornehme Existenz

ohne weitere Vorkenntnisse zu gründen. Jahres-
einkommen über 80000 M. Strenze reelle Sache.
Erfordert 4-6000 M. A. Arnold, Hotel Ein-
horn, 9-12. 2-6 Uhr, ab Dienstag.

Großes rentables
Filmunternehmen!

Großkapitalist gesucht mit mindestens 600 000
Mark Kapital, auch mehr. Off. unter S. 329
an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann, Christ, Ende 30er, sucht tätige, ev. stille
Beteiligung

mit voreif. ca. M. 200 000 an nur erstklassigem
Fabrikunternehmen oder Großhandelshaus im Bezirk
Wiesbaden-Mainz-Frankfurt.

Gest. ausführliche Offerten unter R. 3425 an
Ann. Exp. D. Frenz, G. m. b. h., Wiesbaden, erbeten.

W. Weit

unter Selbstkostenpreisen verlaufen, solange
Vorrat, sämtliche noch am Lager befindlichen

++ Schuhwaren ++

hauptsächlich
Herren- und Kinderstiefel.

Wilhelm Bütz, Moritzstr. 36.

Zweigniederlassung.

Zur Absiedlung unseres Verlehrs mit
dem besetzten Gebiet u. Ausland errichten wir
in Wiesbaden eine Zweigniederlassung.

Lüftige, erfahrene u. umsichtige Kauf-
leute oder Firmen mit bereits vorhandenen
Büros, guten Beziehungen u. größeren eigenen
Mitteln finden Gelegenheit zu lukrativer Be-
tätigung.

Mitteldeutsche
Patentverwertungs-Gesellschaft m. b. h.

Frankfurt a. M., Richardstraße 32.

Nur für Wiederverkäufer!
Sterilisierte Milch

Condens. gez. Milch

wieder eingetroffen.

Kurt Wolff, Moritzstr. 66. Tel. 5838.

Sichere Existenz, hoher Verdienst!

Wir beabsichtigen, unter D. N. G. M. "Reklame-
Zammleralbum" beigefügte Weise zu vergeben. Noch
ist ein sofort verfügb. Kop. v. 10000 M. ob. mehr.
Keine Fachkenntn. Interessenten wollen sich melden
bei unserem Vertreter H. Siefmann, Hotel-Restaurant
"Reklishof", Rheinstr. 72, am 11./8., vorm. 10-11 Uhr.
Reklame-Organisations-Büro, Düsseldorf.

Stadt-Karten!

Die Verlobung unserer Tochter
Lini mit Herrn Theo Uelzen
beehren wir uns anzuseigen

Carl Wentzel und Frau
Martha, geb. Frank.

Meine Verlobung mit Gräulein
Lini Wentzel beehe ich mich
anzuseigen.

Theo Uelzen.

Wiesbaden, den 10. August 1920

Nußbaumstraße 3.

Parkstraße 36.

Franz Wagner

Ida Wagner
geb. Barbo

Vermählte.

Wiesbaden, 10. August 1920.

Herrlichsten Dank allen denen, die
an unserem herben Verluste teilnahmen.

Familie S. Scherf.

Scharnhorststraße 22.

Kistenzettel

mit dem Aufdruck

Vorsicht! Nicht stürzen

Vorsicht! Zerbrechlich

Vorsicht! Vor Nässe zu schützen

Vorsicht! Glas

halten wir stets vorrätig.

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Tagblattaus, Druckerolikontor

Schalterhalle links.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Vom 7.-13. August.

Erst-Aufführung!

Alraune II.

Phantastisches Film-
spiel in 6 Akten.

In der Hauptrolle:

Hilde Wolter.

Das Fräulein, a. d. Kassa.

Lustspiel in 2 Akten

mit Lya Ley.

Spielzeit v. 3-10½.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12 T. 6137

Vom 7.-10. August.

Opfer.

Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Carola Toelle.

Strandlichchen.

Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit: 4-10½ Uhr.

Sonntags: 3-10½ Uhr.

Groß-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19.

Nur noch bis Sonntag!

Der großartige

Spielplan

Anfang 7½ Uhr.

Odeon

Ab Dienstag, d. 10. bis
Freitag, 13. August:
Allein-Erstaufführung

Ich lasse dich nicht

Nach Motiven des
gleichnamigen Romans
von H. Courths-
Mahler. 5 Akte.

Edit Müller

als Sonja Ros knowe.

Rolf, der vierzehnte.

Lausbubenstreiche.

Rorbmöbel!

Empf. Gedigtschränke
von 200 M. an u. Liege-
stühle von 250 M. an
R. Lad. Möhren. Römer-
berg 9. Nur ein. Untern.

Theater

Reidenz-Theater.

Dienstag, 10. August.

Die Puppe.

Operette in 3 Akten und einem
Vorspiel von Oder. Kuban.

In den Hauptrollen sind be-
hauptigt: Die Damen: Anna

Wolff, Maria Walz, Emma

Becker, Edita Wurm. Das

Herren: Eduard Vogel,

Eduard Schärer-Hans.